

Ramsdell-Rig

Englisch: Ramsdell rig

KAMERA

Spezialhalterung für extreme Kamerabewegungen an Fahrzeugen — befestigt die Kamera starr an Auto, Motorrad oder Hubschrauber ohne Vibration. Ermöglicht Action ohne Gimbal.

Soll eine Kamera direkt am fahrenden Auto absolut ruhig laufen — ohne Gimbal, ohne elektronische Stabilisierung —, ist das Ramsdell-Rig das geeignete Werkzeug: eine mechanische Halterung, die die Kamera starr an Fahrzeuge klammert und Vibrationen durch ihre Konstruktion selbst absorbiert. Das Rig funktioniert über Masse und intelligente Entkopplung — nicht über Software. Die klassische Anwendung: Die Kamera wird auf die Karosserie eines Autos montiert, das mit 80 km/h durch enge Kurven fährt. Ein herkömmliches Stativ würde tanzen, ein Gimbal bricht zusammen oder pendelt. Das Ramsdell-Rig hält die Optik starr und dennoch federnd gelagert. Die Halterung nutzt üblicherweise Gummilager oder Elastomer-Elemente, die hochfrequente Schwingungen (Motor, Straße) filtern, während sie dem Chassis mechanisch folgt. Das Ergebnis ist eine Kamerabewegung, die das Fahrzeug tatsächlich macht — nicht die virtuelle Nachbildung davon. In der Praxis kommt das Rig für Action-Sequences zum Einsatz: Verfolgungsfahrten, bei denen die Kamera auf dem verfolgten oder verfolgenden Fahrzeug sitzt; Motorrad-Shots, wo kein Fahrer plus Gimbal-Operator möglich ist; Helikopter-Außenaufnahmen für absolute Stabilität ohne elektronische Systeme, die ausfallen könnten. Der Vorteil gegenüber dem Gimbal: mechanische Zuverlässigkeit, keine Stromversorgung nötig, direkte kinematische Verbindung zur Fahrzeugbewegung — das wirkt organischer, weil die Kamera wirklich mit dem Auto atmet. Nachteile sind erheblich: Das Rig ist schwer, teuer in der Anschaffung, braucht spezialisierte Monteure und verändert das Gewichtsverhalten des Fahrzeugs. Schwenken und Neigen sind spontan nicht möglich — Bewegung entsteht durch Fahrdynamik. Außerdem muss die Produktion Kamera-Kratzer einkalkulieren: Keine Oberfläche bleibt nach mehreren Takes makellos. Moderne Hybrid-Lösungen (Ramsdell + leichter Gimbal) entstehen gerade, aber das klassische Rig bleibt für bestimmte Action-Szenen ungeschlagen — besonders im schnellen, handhalterungsfreien Einsatz, wo Zuverlässigkeit vor Flexibilität geht.